

## **Änderungsantrag Nr.**

TE019

**Beantragt von**

Acamir

**Programm**

Parteiprogramm

### **Schlagworte Pro**

persönliche Freiheit, keine Diskriminierung, keine Zwangsarbeit,  
kein Lohndumping

### **Schlagworte Contra**

Mehrkosten im Sozialsystem, unpatriotisch

### **Beantragte Änderungen**

Das Parteiprogramm soll durch folgenden Punkt ergänzt werden:

Die Piratenpartei spricht sich gegen jede Form der allgemeinen Dienstpflicht aus. Ein Zwangsdienst ist nicht mit den piratigen Werten Freiheit und selbstbestimmtes Leben vereinbar. Stattdessen wollen wir Verbesserungen im Bereich der freiwilligen Dienste. Die Bezüge für Dienstleistende eines freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahres sollen denen der für die gleiche Arbeit fest angestellten Mitarbeiter angeglichen werden. Um die Verankerung der Bundeswehr in der Gesellschaft zu erhalten, soll jedem tauglichen deutschen Staatsbürger die Möglichkeit gegeben werden für einen begrenzten Zeitraum Wehrdienst zu leisten.

### **Begründung**

Die Wehrpflicht hat mit dem Ende des Kalten Krieges ihre Existenzberechtigung verloren. Für die heutigen Aufgaben der Bundeswehr werden Spezialisten benötigt, keine Volksarmee. Die jetzige Einberufungspraxis ist diskriminierend, da nur eine kleine Personengruppe (körperlich fitte Männer) eingezogen wird. Eine allgemeine Dienstpflicht als Alternative hätte diese Nachteile zwar nicht, dafür aber andere: Menschen werden gezwungen zu Niedrigstlöhnen zu arbeiten und verdrängen damit besser bezahlte reguläre Jobs (staatlich gefördertes Lohndumping). Außerdem verschiebt sich für die Betroffenen der Beginn einer weiterführenden Ausbildung. Nicht zuletzt ist ein Zwangsdienst eine massive Einschränkung der persönlichen Freiheit.